



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

Modulhandbuch

M.A.

Politikwissenschaft

Stand: 29. Juli 2024

1	Modulbezeichnung	POL PPT: Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none"> • „Zwischen Machtmittel und Erkenntnisquelle: Welche Rolle spielt Geschichte für die Politik?“ • Radikale Demokratietheorie: Positionen, Debatten und aktuelle Herausforderungen 	
3	Lehrende	Prof. Dr. Hausteiner PD Dr. Trimcev	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	<p>Das Modul baut auf dem Stoff der Basis- und Vertiefungsmodule „Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte“ im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft auf. Es behandelt auswahlweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die politische Ideengeschichte der Antike, des Mittelalters, der Neuzeit, der Moderne und der Gegenwart, 2. systematische und historische Fragen und Positionen der Politischen Philosophie, 3. Politische Theorien im Allgemeinen sowie u. a. der Internationalen Beziehungen, der Vergleichenden Politischen Kulturforschung, der Systemforschung. <p>Der umfassende historisch-systematische Zugang macht ein hohes Pensum an angeleitetem forschungsorientiertem Selbststudium und eine entsprechende Arbeitszeitbelastung erforderlich.</p> <p>Das Modul vermittelt forschungsorientiert vertiefte Kenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Konzepte, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der Politischen Philosophie, der Geschichte der Politischen Ideen und in Politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Konzepte und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert.</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen aktuelle Probleme der Politischen Theorie • erwerben fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen • können systematische Fragestellungen und theoretische Ansätze entwickeln • wenden unterschiedliche Methoden selbständig an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. oder 3. Semester. Teilzeit: 1. oder 3. oder 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Ergänzungsmodule im Rahmen anderer Masterstudiengänge an der FAU und in universitätsübergreifenden Kooperationen.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 30%) mit Hausarbeit (70%) oder Klausur (90 Min.) über den Stoff des Moduls. Bekanntgabe der Prüfungsform jeweils vor Beginn des Semesters.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten, in unregelmäßigem Turnus auch im Sommersemester.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: mind. 60 h Eigenstudium: max. 270 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol SYS: Analyse und Vergleich politischer Systeme	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichende Extremismusforschung • Analysing the European elections 2024 	
3	Lehrende	PD Dr. Winkelmann Prof. Dr. Eckert/Dr. Primus	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sandra Eckert
---	------------------------------	-------------------------

5	Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über forschungsrelevante Theorien mittlerer Reichweite, die Analysen politischer Systeme bzw. ihrer Teilbereiche anleiten. Die Verbindung von Forschungsperspektiven, Kontextualisierung politikwissenschaftlicher Analyse und methodischen Überlegungen bildet die Grundlage für empirische Zugänge zur Untersuchung von Institutionen, Willensbildungsprozessen und materieller Politik. Ein Schwerpunkt des Moduls ist der Vergleich politischer Systeme im Sinne einer länderübergreifenden Suche nach Varianz. Angeleitet wird diese Suche von Fragestellungen, die sich aus der Erarbeitung von grundlegenden Herausforderungen an die Politik von Nationalstaaten ergeben. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Effekte, die Prozesse der Europäisierung und Internationalisierung für nationalstaatliche Politik und ihre Handlungsspielräume bzw. Handlungskontexte haben. Das Modul berücksichtigt insgesamt in besonderer Weise das deutsche Regierungssystem.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • eine vertiefte Kenntnis über das Wechselspiel von innen- und außenpolitischen Faktoren • die Fähigkeit, selbstständig praxisrelevante Querschnittsthemen, die unter- und oberhalb der traditionellen Untersuchungseinheit „Nationalstaat“ angesiedelt sind, zu bearbeiten • die Fähigkeit, diese Analyse schriftlich und mündlich unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards darstellen und einordnen zu können, • die Fähigkeit, in unterschiedlichen theoretischen Perspektiven argumentieren zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. oder 3. Semester Teilzeit: Teilzeit: 1. oder 3. oder 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min., 30%) sowie Hausarbeit (20 S., 70%).

11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol IB: Internationale Beziehungen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flucht und Migration in der Klimakrise: Neue Spielräume in der internationalen Politik? • Global Climate Politics • Demokratien und Autokratien in der Außenpolitik 	
3	Lehrende	Prof. Dr. Bendel Dr. Bosi Prof. Dr. Schieder	

4	Modulverantwortlicher	N.N.
5	Inhalt	<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Außenpolitiken bzw. Außenbeziehungen zentraler staatlicher Akteure sowie den wichtigsten internationalen Organisationen (IOs) und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung bzw. Wirtschaft, Wohlfahrt und Finanzen. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die klassischen sicherheitspolitischen Themen von Kriegsverhinderung und Gefahrenabwehr als auch die drängenden globalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Sinne eines erweiterten Sicherheitsbegriffs. Einen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit der besonderen Form der europäischen Zusammenarbeit, welche sich dem traditionellen Bild der Staatenbeziehungen entzieht. Das Modul schließt die kulturell-ideengeschichtlichen, methodologischen und theoretischen Grundlagen des Vergleichs politischer Ordnungen auf unterschiedlichen Ebenen ein.</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls über vertiefte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • der o.g. Grundprobleme und -fragen aus den einzelnen <i>policy</i>-Bereichen der Internationalen Beziehungen; • der Außenpolitiken relevanter Akteure (wenigstens eine internationale Organisation aus den Bereichen Sicherheit und Wirtschaft/Finanzen; wenigstens einer der folgenden Staaten: USA, Russland, China, Bundesrepublik, Großbritannien, Frankreich – und EU als quasi-staatlicher Akteur) <p>verfügen.</p> <p>Die Studierenden sollen zu eigenständiger Erarbeitung und Behandlung spezifischer Forschungsfragen aus dengenannten Bereichen in der Lage sein und zudem</p>
---	----------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p>ausreichende theoretische (Anwendung der wichtigsten Theorieansätze der IB) und methodische Kenntnisse (qualitative wie quantitative Ansätze) besitzen, internationale und außenpolitische Problemstellungen zu analysieren und zu beurteilen. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Sie entwickeln die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Politikberatung und breiter Verwendung in Administration und (inter)nationalen Organisationen.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	<p>Vollzeit: 1. oder 3. Semester Teilzeit: 1. oder 3. oder 5. Semester</p>
9	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät.</p>
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur.</p> <p>a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen.</p> <p>b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.).</p>
11	Berechnung Modulnote	<p>Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).</p>
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<p>Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h</p>
15	Dauer des Moduls	Ein Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17		Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol AER: Politik in außereuropäischen Regionen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Megatrend Autokratisierung und Stressfaktoren für die „liberale“ Weltordnung: Schwerpunkt Ostasien • Megatrend Autokratisierung und Stressfaktoren für die „liberale“ Weltordnung: Schwerpunkt Naher Osten und Nordafrika 	
3	Lehrende	Prof. Dr. Bünte Prof. Dr. Thomas Demmelhuber	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	<p>Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen 2. Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen 3. Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen 4. Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen 5. Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.

6	Lernziele und Kompetenzen	Das Modul baut auf Grundkenntnissen der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse auf und vertieft diese. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Fähigkeiten zum Vergleich zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften • entwickeln Kompetenzen für historische, kulturelle und ökonomische Besonderheiten sowie deren Bedeutung für die politikwissenschaftliche Analyse • erlernen Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i>, wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. oder 3. Semester Teilzeit: 1. und 2. und/oder 4. und 5. Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.).
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	PoI MR: Menschenrechte/Menschenrechtspolitik	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Politics of Human Rights • Geographien der Menschenrechte 	
3	Lehrende	Prof. Dr. Kinzelbach	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Katrin Kinzelbach
5	Inhalt	<p>Das Modul beschäftigt sich mit ideengeschichtlichen, philosophischen, rechtstheoretischen und politischen Grundfragen des Menschenrechtsschutzes. Es vermittelt einen generellen Einblick in Geltungsgrund und die Rechtsnatur der Menschenrechte sowie in die institutionellen, prozessualen und inhaltlichen Dimensionen der nationalen, europäischen und internationalen Menschenrechtspolitik.</p> <p>Dabei werden sowohl Problemstellungen der internationalen Normierung, Interpretation und Durchsetzung der Menschenrechte als auch aktuelle politische Kontroversen um menschenrechtliche Einzelthemen (zum Beispiel Folterverbot, humanitäre Intervention, Reform des UN-Menschenrechtsschutzes, Diskriminierungsverbot usw.) bearbeitet.</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, die Menschenrechte als inhaltlichen Kern eines globalen, auch interkulturell anschlussfähigen „posttraditionellen“ Normkonsenses zu begreifen. • erwerben die Fähigkeit, Kontroversen um den Geltungsgrund der Menschenrechte zu verstehen und einzuschätzen • werden sensibilisiert für die Grundzüge der Ideengeschichte der Menschenrechte – und zwar jenseits eurozentrischer Engführungen • entwickeln Verständnis für die komplexe Natur der Menschenrechte, angesiedelt zwischen Moral, Recht und Politik, und kennen die Kriterien und Grenzen möglicher Abwägungen zwischen kollidierenden Menschenrechtsansprüchen • erhalten einen vertiefenden Einblick in die Institutionen, Prozesse/Akteure und Inhalte nationaler, europäischer und internationaler Menschenrechtspolitik.
---	----------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. oder 3. Fachsemester Teilzeit: 1. oder 3. oder 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.). Wird das Modul in der Modulgruppe B belegt, müssen statt der Vorlesung zwei Masterseminare besucht werden.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	PoI OEK: Internationale Politische Ökonomie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. SS 2025 Internationale Politische Ökonomie	
3	Lehrende		

4	Modulverantwortlicher	N.N.
5	Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über forschungsrelevante ökonomische Erklärungszusammenhänge, die Analysen internationaler Wirtschaftsbeziehungen anleiten. Die Verbindung von Forschungsperspektiven, fundierten Kenntnissen der institutionellen Ausgestaltung internationaler Organisationen, politischer Willensbildung und materieller Politik bildet die Grundlage zum Verständnis transnationaler wirtschaftlicher Zusammenhänge. Im Vordergrund stehen die Effekte von Globalisierung und Europäisierung, sowie Grundlagen der Welthandelsbeziehungen. Das Modul beschäftigt sich auch mit der Entwicklung und Bedeutung von Wirtschaftsräumen, Finanzmärkten und Schwellenländern, sowie internationalisierten Politikfeldern wie der Wettbewerbs- und der Handelspolitik.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben methodische wie praxisnahe Kompetenzen an der Schnittstelle zwischen Politikwissenschaft und Ökonomie • erhalten Einblicke in die Komplexität internationaler ökonomischer Zusammenhänge • entwickeln praktische Forschungskompetenzen: von der Formulierung der Fragestellung über ihre theoretische Einbettung und Fundierung sowie der methodologischen Begründung • sie können empirische Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit: 4. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.).
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Freies Ergänzungsstudium	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		Jeweils 5 ECTS
3	Lehrende		

1	Modulbezeichnung	Mastermodul Pol MES I: Deskriptive Statistik	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Deskriptive Statistik (im SS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole J. Saam u.a.	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Grundlagen der statistischen Datenanalyse – am Beispiel politikwissenschaftlicher Fragestellungen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die Verwendung statistischer Modelle innerhalb der Politikwissenschaft - die Kenntnis der grundlegenden Analysemodelle der deskriptiven Statistik - die Fähigkeit zur Anwendung dieser Modelle auf politikwissenschaftliche Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Fachsemester Teilzeit: 2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master „Politikwissenschaft“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Note der Klausur.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ des Instituts für Soziologie bekannt gegeben.

18	Hinweis	Studierenden, die in einem Bachelorstudiengang Grundkenntnisse in der deskriptiven Statistik bereits erworben haben, wird das Modul bei Gleichwertigkeit der erbrachten Leistungen angerechnet. Ihnen wird dringend empfohlen, statt dieses Moduls das Modul M im Masterstudiengang „Soziologie“ zu absolvieren.
----	----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1	Modulbezeichnung	Mastermodul Pol MES II: Methoden empirischer Sozialforschung (im SS)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Methoden der empirischen Sozialforschung (anwesenheitspflichtig)	
3	Lehrende	Dr. Alexander Schmidl	

4	Modul- verantwortliche	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -auswertung der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen – am Beispiel politikwissenschaftlicher Forschung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende erwerben <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Positionen in den empirischen Sozialwissenschaften - die Kenntnis der wichtigsten Verfahren zur Erhebung und Auswertung empirischer Daten in der Politikwissenschaft - die Fähigkeit, die Ergebnisse empirischer politikwissenschaftlicher Forschung kritisch zu bewerten und diese Position in Diskussionen vertreten zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Fachsemester Teilzeit: 2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master „Politikwissenschaft“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 20 S.).
11	Berechnung Modulnote	Note der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

17	Literaturhinweise	Wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ des Instituts für Soziologie bekannt gegeben.
18	Hinweise	Studierenden, die in einem Bachelorstudiengang Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung bereits erworben haben, wird das Modul bei Gleichwertigkeit der erbachten Leistungen angerechnet. Ihnen wird dringend empfohlen, statt dieses Moduls das Modul M im Masterstudiengang „Soziologie“ zu absolvieren.

1	Modulbezeichnung	Modul POL PMW: Politische Methodenlehre und Wissenschaftstheorie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
3	Lehrende	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner Je nach Thematik vom Modulverantwortlichen zu benennende Lehrende	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der politiktheoretischen und politikwissenschaftlichen Forschung. 2. Übersetzung wissenschaftstheoretischer Positionen in forschungslogische Ansätze. 3. Umsetzung forschungslogischer Ansätze in methodologische Forschungsprogramme der Politischen Wissenschaft. 4. Ideologische Grundlagen und Implikationen von forschungslogischen Ansätzen und methodologischen Programmen. 5. Methoden als Untersuchungsgegenstand der Politischen Wissenschaft. 6. Der umfassende historisch-systematische Zugang macht ein hohes Pensum an angeleitetem forschungsorientiertem Selbststudium und eine entsprechende Arbeitszeitbelastung erforderlich. Der Mentoratelement baut in konsekutiver Weise auf dem Mentoratsmodul des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft auf.
6	Lernziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt problemorientiert vertieftes Wissen im Bereich der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der zentralen politikwissenschaftlichen Forschungsansätze und der ihnen zuzuordnenden Methodologien. Die geistesgeschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von Wissenschaftstheorie und Methodologie werden analysiert. Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse über verschiedene Erkenntnis- und Rationalitätsmodelle sowie alternative Vorgehensweisen zur Erkenntnisgewinnung. Sie werden dazu angeleitet, verschiedene Bereichsmethodologien kritisch aufzugreifen und die konstitutive Funktion von Erkenntnisinteressen einzuschätzen. In theoretischer

		Perspektive und in praktischer Anwendung des Lehrstoffs an exemplarischen Wissenschaftsfeldern wird die Kompetenz entwickelt, die ideologischen und politischen Komponenten methodologischer, wissenschaftlicher und politischer Quellen freizulegen und sachlich wie kritisch zu beurteilen. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. oder 3. Semester Teilzeit: 1. oder 3. oder 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Master of Arts „Politikwissenschaft“. Ergänzungsmodule im Rahmen anderer Masterstudiengänge an der FAU und in universitätsübergreifenden Kooperationen.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) Bekanntgabe der Prüfungsform jeweils vor Beginn des Semesters.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Unregelmäßig im Sommersemester, ggf. zusätzlich auch im Wintersemester.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h. Eigenstudium: 270 h.
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

4	Modulbezeichnung	ÖR I: Öffentliches Recht I	5 ECTS
5	Lehrveranstaltungen	eine Vorlesung mit öffentlich-rechtlichem Fokus, die in den Schwerpunktbereichen 2, 4 und 5 des Juristischen Studiums angeboten werden	Jeweils 5 ECTS
6	Lehrende	Prof. Dr. Heiner de Wall, Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Prof. Dr. Bernhard W. Wegener, Prof. Dr. Jan-Reinard Sieckmann, Prof. Dr. Markus Krajewski, Prof. Dr. Andreas Funke	

7	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Krajewski
8	Inhalt	Das Modul ermöglicht einen vertieften Einblick in öffentlich-rechtliche Spezialmaterien (Planungsrecht, Umweltrecht, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wirtschaftsvölkerrecht, Rechtsphilosophie, Verfassungstheorie usw.) und baut auf Grundkenntnissen im Verfassungs-, Verwaltungs-, Europa- und Völkerrecht auf.
9	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in Spezialbereichen des Öffentlichen Rechts • verknüpfen erlernte Grundkenntnisse mit den Spezialbereichen des Öffentlichen Rechts, • erweitern und schulen ein methodisch sicheres eigenes Urteilsvermögen.
10	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
11	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit: 2. Semester
12	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft
13	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min) oder mündliche Prüfung (20 Min) über den Inhalt der Vorlesung. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltung; Die Prüfungsform ist bis zum Ende der zweiten Woche der Vorlesungszeit ortsüblich bekannt zu machen und dem Prüfungsamt mitzuteilen. Diese Festlegung ist bindend.
14	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) oder mündlichen Prüfung (100%)
15	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
16	Turnus des Angebots	Winter- und Sommersemester
17	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h

18	Dauer des Moduls	Ein Semester
19	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	ÖR II: Öffentliches Recht II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	ÖR (II) mit Vorlesung (5 ECTS) ÖR (III) mit Seminar mit öffentlich-rechtlichem Fokus, die in den Schwerpunktbereichen 2, 4 und 5 des Juristischen Studiums angeboten werden (5 ECTS).	Jeweils 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Heiner de Wall, Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Prof. Dr. Bernhard W. Wegener, Prof. Dr. Jan-Reinard Sieckmann, Prof. Dr. Markus Krajewski, Prof. Dr. Andreas Funke	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Krajewski
5	Inhalt	Das Modul ermöglicht eine wissenschaftliche Vertiefung des Studiums in weiteren öffentlich-rechtlichen Spezialmaterien (Planungsrecht, Umweltrecht, Internationales Menschenrechtsschutz, Wirtschaftsvölkerrecht, Rechtsphilosophie, Verfassungstheorie usw.) nach persönlicher Neigung der Studierenden und baut auf Grundkenntnissen im Verfassungs-, Verwaltungs-, Europa- und Völkerrecht auf.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ergänzen ihre Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht • lernen Spezialmaterien des Rechts auf praktische Probleme anzuwenden • fertigen rechtswissenschaftliche Texte an • schulen ein methodisch sicheres eigenes Urteilsvermögen • lernen sich in Gruppen zu artikulieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit: 2. oder 4. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung. Es handelt sich um eine mehrteilige Prüfung: Referat (20-25 Min) mit Hausarbeit (25-30 S.) im

		<p>ÖR (II) mit Vorlesung nach Wahl mit Abschluss durch eine Klausur oder mündliche Prüfung (5 ECTS)</p> <p>ÖR (III) Abschluss durch eine Hausarbeit (ca. 25-30 Seiten) mit Referat</p> <p>Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltung; Die Prüfungsform ist bis zum Ende der zweiten Woche der Vorlesungszeit ortsüblich bekannt zu machen und dem Prüfungsamt mitzuteilen. Diese Festlegung ist bindend.</p>
11	Berechnung Modulnote	Seminarnote (30% mündlich, 70% schriftlich) Klausur (100%)
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Winter- und Sommersemester
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	SP Modul A: Politik, Gesellschaft und Technik (Schwerpunkt Digitalisierung)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Wieder im Sommersemester 2025	Jeweils 5 ECTS
3	Lehrende	-	
4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber	
5	Inhalt	Das thematische Spektrum umfasst sozio-technische Veränderungen sowie gesellschaftliche Konsequenzen der Digitalisierung. Das beinhaltet die Gestaltung der Digitalisierung in allen Bereichen des Politischen (<i>polity – politics – policy</i>) sowohl mit nationalstaatlichen als auch mit transnationalen und internationalen Bezugspunkten.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre empirischen Kenntnisse im Querschnittsphänomen der Digitalisierung, - verknüpfen Fragen der politischen Ordnung mit Implikationen voranschreitender Digitalisierungsprozesse, - erwerben Konzepte und Methoden zur Untersuchung von Digitalisierungsprozessen und - verknüpfen einen disziplinären Zugang mit interdisziplinären Gegenständen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. oder 4. Semester Teilzeit: 2. oder 4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft.	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) Bekanntgabe der Prüfungsform jeweils vor Beginn des Semesters.	
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).	
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.	

13	Turnus des Angebots	Im Sommersemester.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h. Eigenstudium: 270 h.
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	SP Modul B: Methoden der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaft (Schwerpunkt Digitalisierung)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren oder einem Masterseminar und einer Vorlesung. Megatrend Autokratisierung und Stressfaktoren für die „liberale“ Weltordnung: Schwerpunkt Naher Osten und Nordafrika Alternative Kombination in Absprache mit dem Modulverantwortlichen möglich	Jeweils 5ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber	
4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber	
5	Inhalt	Das thematische Spektrum umfasst sozio-technische Veränderungen sowie gesellschaftliche Konsequenzen der Digitalisierung und wie diese methodisch erfasst, untersucht und begriffen werden können.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre methodischen Kenntnisse im Querschnittsphänomen der Digitalisierung, - erwerben Konzepte und Methoden zur Untersuchung von Digitalisierungsprozessen und - verknüpfen einen disziplinären Zugang mit interdisziplinären Gegenständen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit: 5. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft (Schwerpunkt Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) Bekanntgabe der Prüfungsform jeweils vor Beginn des Semesters.	
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur (100%) bzw. der Hausarbeit (70%) und Referat (30%).	
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.	

13	Turnus des Angebots	Im Wintersemester.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h. Eigenstudium: 270 h.
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Nach Maßgabe der Verantwortlichen der Veranstaltung.

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Lehrende	Prof. Dr. Eckert, Prof. Dr. Hausteiner, Prof. Dr. Demmelhuber, Prof. Dr. Kinzelbach, Prof. Dr. Bunte, Prof. Dr. Bendel, Prof. Dr. Krennerich, PD Dr. Thorsten Winkelmann, PD Dr. Rieke Trimcev	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Demmelhuber
5	Inhalt	Die Masterarbeit behandelt eine Fragestellung aus einem der politikwissenschaftlichen Teilbereiche Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme, Internationale Beziehungen, Außereuropäische Regionen oder Menschenrechtspolitik. Sie soll etwa 100 Seiten Umfang aufweisen.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und sie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten - können eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Probleme entwickeln - können in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches umgehen und diese reflektieren - sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Methoden weitgehend selbständig anzuwenden und weiterzuentwickeln – auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten – sowie die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen - können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich (und ggf. mündlich) präsentieren und argumentativ vertreten - erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 4. Semester Teilzeit: 7. und 8. Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft
---	----------------------------------	---------------------------------------

10	Studien- und Prüfungsleistungen	.
11	Berechnung Modulnote	
12	Turnus des Angebots	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	900 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch, mit Zustimmung des Betreuers Englisch
17	Literaturhinweise	

Hinweis:

- Eine akademische Stunde (45 min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 min.) angesetzt.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach ergibt eine SWS 15 Stunden.